

Wir loben und preisen Gott

Im alten Rom war es so, dass, wenn ein Feldherr siegreich nach Hause zurückgekommen ist, er einen großen Triumphzug durch die ganze Stadt machen durfte. Und während er auf seinem Streitwagen durch die Straßen fuhr und all die Schätze, die er erobert hatte, mitgetragen wurden, riefen ihm die Menschen voller Begeisterung zu: „**Kyrie eleison!**“ Das ist Griechisch, die Sprache, die man damals in Rom gesprochen hat, und bedeutet: „**Herr, erbarme dich unser!**“

Die Christen von Rom sagten sich dann: Der einzige, von dem wir uns etwas erwarten können, ist Christus, der den Tod und alles Böse besiegt hat. Und so rufen wir unserem Herrn Jesus zu:

Herr, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Oder eben auch:

Kyrie eleison! - Christe eleison! - Kyrie eleison!

Als Jesus zu Weihnachten in Bethlehem geboren wurde, hörten die Hirten auf den Feldern Engelschöre singen: „**Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden den Menschen!**“

Sozusagen gemeinsam mit den Engelschören wollen auch wir uns freuen, dass Jesus bei uns ist und singen gemeinsam:

Ehre sei Gott in der Höhe ...

